

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 8. März 2019 – Nr. 10



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Fasnachtsumzug der Kindergärten

Auch die Birsfelder Kindergärten haben Fasnacht gefeiert und zwar mit einem Umzug auf dem Kirchmatt-Schulareal am vergangenen Freitag. Der Birsfelder Anzeiger zeigt die schönsten Fotos dieser gelungenen Veranstaltung. **Seite 5**

Unbekannte klauen Holz der Waldbrüder

Jeden Sonntag führt der Verein «Waldbrüder zur Hard» an seiner Grillstelle im Hardwald einen Brunch durch. Doch als die Vereinsmitglieder dort vor drei Wochen eintrafen, war ein Teil ihres Holzes für den Grill weg. Noch schlimmer: Eine Woche später fehlte auch noch der Rest des Brennholzes. **Seite 7**

Der TVB entfernt sich von der Abstiegszone

In einem engen, hart umkämpften Heimspiel gegen die SG Wädenswil/Horgen setzte sich der TV Birsfelden mit 26:24 durch. Dadurch fanden die Hafenstädter wieder Anschluss ans Tabellenmittelfeld der NLB, die Abstiegsränge sind bereits neun Punkte entfernt. **Seite 13**

Waldgrotte: Auffangstation für Mensch und Tier



Seit 15 Jahren betreibt Peter Staub das Restaurant Waldgrotte mit grossem Tierpark in Buus BL. Dort bietet der Birsfelder Tagesstrukturen für Menschen an, die das Leben aus der Bahn geworfen hat. Wie das funktioniert und welche Rolle die Tiere dabei spielen: Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



Landi

www.landi.ch

aktuell

289.-

Garantie
5
Jahre



**Rasenmäher Akku
Li-Ion Okay 36 V**
Mit Kunststoffgehäuse.
Inkl. Akku und Ladegerät.
Unmontiert.

27606



Schnittbreite	40 cm
Akku	Li-Ion 36 V / 4,0 Ah
Schnitthöhenverstellung	6-fach, zentral.
Maximale Rasenfläche in m²	600
Fangsack	40 l
Mähzeit	Bis zu 50 Min.
Ladezeit	Ca. 100 Min.

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 10/2019

**TIEFPREIS
HIT**

169.-



Hochbeet Mobil
90 x 55 x 72,5 cm
Höheneinstellbare Blechwanne.
Gewicht: 20 kg.
Erdvolumen: ca. 400 l.

33701



Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K. 1342



Das Richtige tun

Wenn Armut die Zukunft raubt

**Wir eröffnen
neue Perspektiven
Ihre Spende hilft**

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken
spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

KATHRIN SCHWEIZER IN DEN REGIERUNGSRAT

Bürgerliche und
Parteilose für
die Konkordanz.
Die SP gehört
wieder in die
Regierung.

www.konkordanz-bl.ch

Elisabeth Augstburger (e. Landratspräsidentin, Liestal, EVP), **Felix Berchten** (Gemeinderat, Arlesheim, Frischluft), **Stefan Brugger** (Gemeinderat, Reinach, CVP), **Peter Burch** (Gemeindepräsident, Biel-Benken, CVP), **Marc Bürgi** (Präsident BDP BL, e. Landrat, Pratteln), **Denise Buser** (Vorstand BDP BL, Bubendorf), **Peter Buser** (Gemeindepräsident, Sissach, Stechpalme), **Christoph Collins** (Co-Präsident Operation Libero Region Basel, Präsident BDP Leimental, Therwil), **Sandie Collins** (Schulrätin Sekundarschule Therwil, glp), **Dominic C. Frei** (Mitglied Gemeindekommission, Vizepräsident BDP Baselland, Muttentz), **Heidi Frei** (Gemeinderätin, Münchenstein, FDP), **Hans Furer** (e. Landrat, Anwalt, Bottmingen, glp), **Christine Gorrengourt** (Gemeinderätin, Ettingen, CVP), **Georg Gremmelspacher** (Advokat, Dr. iur., Liestal, CVP), **Cécile Grüninger** (e. Vizepräsidentin Primarschulrat, Münchenstein, glp), **Tanja Haller** (Präsidentin glp Frauen Schweiz, Oberwil), **Andrea Heger-Weber** (Landrätin, Hölstein, EVP), **Christine Hermann** (Einwohnerrätin, Reinach, CVP), **Werner Hotz** (Landrat, Allschwil, EVP), **Matthias Huber** (Gemeindepräsident, Rickenbach, parteilos), **Priska Jaberg** (Landrätin, Bubendorf, EVP), **Yves Krebs** (Mitglied Geschäftsprüfungskommission, Oberwil, glp), **Ursula Laager** (Gemeinderätin, Arlesheim, Frischluft), **Dieter Lander** (Gemeinderat, Anwil, parteilos), **Markus Lenherr** (e. Gemeinderat, Aesch, parteilos), **Irene Maag** (Co-Präsidentin Verband Kultur Baselland, Reinach, parteilos), **Esther Meisinger** (Präsidentin BDP Oberbaselbiet, Bubendorf), **Micha Kuster** (Gemeinderat, Oltingen, parteilos), **Ernst Möckli** (Gemeindepräsident, Anwil, parteilos), **Erwin Müller** (Gemeindepräsident, Bubendorf, parteilos), **Marie-Therese Müller** (Landrätin, Reinach, BDP), **Roland Naef** (e. Einwohnerrat, Präsident LDP Baselland, Allschwil), **Remo Oser** (Gemeindepräsident, Röschenz, CVP), **Isabella Oser** (Geschäftsleitungsmitglied Lehrerverein Baselland, Präsidentin CVP Röschenz), **Yvonne und Eric Rütsche** (Kulturveranstalter, Liestal, parteilos), **Brigitte Schafroth Bendel** (Gemeinderätin, Birsfelden, parteilos), **Beat Schmid** (Vorstand BDP BL, Oberwil), **Domenic Schneider** (Einwohnerrat, Sektionspräsident glp Liestal & Umgebung, Liestal), **Paul Spänhauer** (Gemeindepräsident, Maisprach, parteilos), **Andreas Stäheli** (e. Präsident Verkehrskommission, Aesch, CVP), **Regula Steinemann** (Landrätin, Anwältin, Füllinsdorf, glp), **Werner Strüby** (e. Erziehungsrat, e. Präsident AKK, Reinach, parteilos), **Doris Vögeli** (Gemeinderätin, Reinach, BDP), **Andrea von Bidder** (e. Landrätin, Binningen, EVP), **Urs von Bidder** (e. Landrat, Binningen, EVP), **Jakob von Känel** (Mitglied Sozialhilfebehörde, Parteileitung EVP BL, Muttentz), **Verena Walpen** (Anwältin und Mediatorin, Pratteln, parteilos), **Maria Wermelinger-Jäggi** (Präsidentin CVP Frauen BL, Muttentz), **Regina Werthmüller** (Landrätin, Sissach, parteilos), **Beat Zahno** (Gemeinderat, Therwil, CVP), **Thomas Zumbrunn** (Gemeinderat, Rütenberg, parteilos)

Peter Staub

«Wenn jemand einen Job hat, lösen sich viele Probleme von allein»

Im Restaurant Waldgrotte bietet der Birsfelder Peter Staub Tagesstrukturen zur Wiedereingliederung nach längerer Arbeitsabsenz an.

Von Sabine Knosala

Das Restaurant Waldgrotte, idyllisch gelegen an einem Hang ausserhalb von Buus BL, ist mit seinem Tierpark traditionell ein beliebtes Ausflugsziel. Was jedoch nur wenige wissen: Seit rund 15 Jahren hat das Lokal mehr zu bieten als nur kulinarische Genüsse.

Damals wurde das Restaurant Waldgrotte nämlich von Peter Staub übernommen. Der Birsfelder verfolgte mit dem Kauf ein klares Ziel: Er wollte den Gastronomiebetrieb mit einem sozialen Projekt verbinden. «In unserem Sozialsystem läuft einiges schief», erklärt der heute 63-Jährige, «Menschen, die Probleme haben, werden verwaltet, vermedikamentisiert und veraminiert.» Oftginge es mehr um den persönlichen Profit der Fachleute als um das Wohlergehen der Betroffenen. «Dabei braucht es meist gar nicht so viel, um jemanden wieder auf die Spur zu bringen», ist Staub überzeugt: «Viele psychische Probleme lösen sich fast von allein, wenn die Person wieder einen Job und dadurch ein soziales Umfeld hat.»

Zu dieser Einschätzung kommt er nicht von ungefähr: Aufgewachsen vor allem in Birsfelden, wo seine Eltern ein Restaurant und ein Tabakgeschäft hatten, wurde erspäter Spengler, Sanitär und technischer Zeichner und hatte mehrere Firmen in diesem Bereich. Dabei war es ihm stets ein Anliegen, auch Lehrlingen mit Lernschwäche oder einem Trauma eine Chance zu geben. «Oft waren das später die dankbarsten Mitarbeitenden», so Staub.

Einfache Aufgabe geben

Daher bietet der Birsfelder nun im Restaurant Waldgrotte Tagesstrukturen für Menschen an, die das Leben aus der Bahn geworfen hat. Sein Rezept: Den Leuten eine einfache Aufgabe geben mit dem Ziel, sie wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern. Die Betroffenen werden von der IV, dem Sozialdienst, von Strafvollzugsanstalten oder einem Psychiater zugewiesen. «Viele melden sich aber auch selbst an oder werden durch Angehörige



Beispiel für gemischte Tierhaltung: Rehe und Schafe zusammen.

angemeldet», betont Staub. Aufgenommen werden 8 bis 12 Personen ab 16 Jahren. Im Schnitt bleiben sie zwischen einem und drei Jahren.

In der Waldgrotte können sich die Teilnehmenden in einem von vier Bereichen betätigen – in der Gastronomie, bei den Tieren, im Park oder im Bau. «Unsere Tiere sind dabei Mittel zum Zweck», sagt Staub, «denn sie fordern indirekt Konsequenz. Wenn ein Esel schreit, weil er Hunger hat, ist das etwas anderes, als wenn ein Chef motzt.» Den Tierpark gab es früher schon, doch er wurde komplett umgebaut. Statt in Einzelhaltung werden die Rehe, Lamas, Wollschweine und so weiter nun in offenen, gemischten Gehegen gehalten. «Das ist auch besser für die Futterverwertung, da nicht jedes Tier alles frisst», erklärt der Birsfelder. Zudem fungiert der Tierpark als Auffangstation für verletzt aufgefundene Wildsäugetiere.

Ein typischer Tagesablauf sieht so aus: Die Klientinnen und Klienten reisen um 9 Uhr an und präparieren als Erstes das Futter für den nächsten Tag. Dann werden gemeinsam die Tiere gefüttert und kontrolliert sowie die Ställe geputzt. Um 11 Uhr gibt es eine Pause, danach wird bis 13 Uhr aufgeräumt. Im Anschluss haben viele Betroffene Therapien oder Arzttermine.

Meist fangen Neuankömmlinge zuerst bei den Tieren an, bevor sie in anderen Bereichen arbeiten. Fast alle Gebäude auf dem Areal wurden von Staub und seinem Team selbst errichtet. Unterstützt wird der Birsfelder dabei von seinen Töchtern, einem Schwiegersohn und einem Vorarbeiter. Zurzeit wird die ehemalige Heavy-Metal-Disco in einen



Ausflugsziel mit Aussicht: Inhaber Peter Staub vor dem Restaurant Waldgrotte mit seiner grossen Terrasse.

Fotos Sabine Knosala

Schlecht-Wetter-Arbeitsraum umgebaut, und es soll eine neue Kleintieranlage entstehen. Zudem gilt es, Wald und Wege auf dem 70'000 Quadratmeter grossen Grundstück zu pflegen und die Gäste im Restaurant zu bedienen. Staub hatte gezielt nach einem weitläufigen Gelände gesucht, das Raum für diverse Arbeitsbereiche bietet und bei den Klientinnen und Klienten für Aktivität sorgt: «Viele bewegen sich zu wenig», meint er, «doch körperliche und geistige Arbeit führen zu seelischer Gesundheit.»

Jeder Projektteilnehmende erhält pro Tag 20 Franken aus Staubs Privatvermögen bezahlt – als Spesen, damit das Geld nicht mit den Sozialleistungen verrechnet wird. «Je gesünder die Betroffenen werden, umso mehr hinterfragen sie diesen Betrag», schmunzelt er.

Schicksalsgeschichten

Auf den Erfolg seines Projekts ist der Birsfelder sichtlich stolz: Er erzählt von einer Südafrikanerin, deren Mann sich mit dem Kind auf dem Bett liegend eine Kugel in den Kopf gejagt hatte. «Sie war zwei Jahre im Projekt und arbeitet heute bei Novartis in Stein», berichtet er. Doch auch vor deutlichen Ansagen scheut sich der 63-Jährige nicht: Er sollte einmal eine Kosovarin betreuen, die jedoch nicht arbeiten wollte. Er sagte ihr das auf den Kopf zu und meldete es dem zuständigen Amt, das ihr prompt das Geld kürzte. Heute ist sie wieder berufstätig. «Manchmal braucht es klare Worte und Konsequenzen, damit jemand aufwacht», so Staub.

Geschätzt würden von den Behörden auch die kurzen Entschei-

dungswege: «Wenn mich die Polizei nachts anruft und fragt, ob ich einen Jugendlichen aufnehmen kann, weil das Waisenhaus in Basel um 23 Uhr schliesst und in Baselland kein Notbett vorhanden ist, zögere ich nicht lange», sagt der Projektverantwortliche. Ums Geld mache er sich dann keine Gedanken.

Seit genau zehn Jahren gibt es den Gönnerverein «Freunde der Waldgrotte», der das Projekt finanziell unterstützt. Der minimale Jahresbeitrag von 50 Franken dient vor allem der Finanzierung des Futters sowie der ärztlichen Versorgung der Tiere. «In 15 Jahren hat der Unterhalt der gesamten Anlage rund 7,5 Millionen Franken verschlungen», informiert Staub. Daher ist der Birsfelder auch weiterhin auf Spendende angewiesen, die im Gegenzug spezielle Vorteile geniessen: So ist eine Begehung des Tierparks nur Mitgliedern des Gönnervereins oder Gästegruppen vorbehalten, die eine Führung buchen. Staub erklärt, warum: «Der Besuch des Tierparks setzt minimale Verhaltensregeln voraus. Kinder sollten beispielsweise den Tieren nicht hinterherjagen.» Aber auch mit den Betroffenen könnten Gönner jederzeit Kontakt aufnehmen. «Bei uns sieht man, wo das Geld hinfliesst», so Staub.

Eine weitere Möglichkeit, das Projekt zu unterstützen, ist ein Restaurantbesuch: Spezialitäten der Waldgrotte sind Fleisch auf dem heissen Stein oder der Siebenburger, also sieben Salate mit Fleisch nach Wahl. Im Herbst bietet Staub zudem Trüffelkurse an.

www.waldgrotte.ch

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG

Frohbürgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISOtec®
Wir machen Ihr Haus trocken



R 50672

**Bäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666



Kathrin Schweizer

in die Regierung

In der Baselbieter Regierung braucht
es wieder eine soziale Stimme!

SP

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

«Wenn mir meine Welt
grau vorkommt ...»

... hilft mir der süsse Duft von Blumen.»

Ein Tipp von Silvio M., taubblind

**Wir Blinden helfen gerne,
bitte helfen Sie uns auch.**

www.szb.ch

SZBLIND

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

ZUELOSE. APACKE. LÖSE.

SIMON
OBERBECK
BISHER



FRANZISKA
EGLOFF-
SCHRANER



REGULA
FISCHER-
HENDRY



NATHAN
HERZOG



GIOVANNA
LANZA



LISTE 5

IN DEN

LANDRAT



Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.birsfelderanzeiger.ch



Kindergarten

Schöne Fasnachtsstimmung



Der Regen konnte den Binggis nichts anhaben: Sie strahlten in ihren Kostümen um die Wette.

Fotos zVg

Die Kindergärten feierten Fasnacht mit einem Umzug auf dem Kirchmatt-Areal.

Am letzten Tag vor den Schulferien, am vergangenen Freitag also, fand der jährliche Fasnachtsumzug der Birsfelder Kindergärten statt, an dem sich jedes Kind mit einem selbstgestalteten Kostüm präsentierte. Begleitet von Piccolo und

Trommeln trafen sich die Kindsgiklassen auf dem Schulhof des Kirchmatt-Schulhauses und bildeten dort einen grossen Kreis. Der Regen trübte die Stimmung kein bisschen. Die Kinder strahlten in ihren bunten Kostümen als Eulen, Wunder-Plunder-Maschinen, Clowns, Bremer Stadtmusikanten, Hasen, Papageien, Schneemänner, Schneekönig und Schneekönigin, Sonne und als Ueli, Blätzlibajass

und Waggis. Umgeben von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern konnten diese begutachtet und bewundert werden. Durch das abschliessende Singen kam eine schöne Fasnachtsstimmung passend zum Ferienbeginn auf.

Ein herzlicher Dank geht an alle Pfeifer und Trommler für die musikalische Begleitung des Umzugs.

Noreen Conroy und Rebekka Müller
für die Kindergärten Birsfelden

Kolumne

Frühling

Die Meteorologen machen es sich einfach, egal ob es regnet oder schneit, sie zählen die Monate März, April, Mai zum Frühling. Demnach hat der Frühling am 1. März begonnen.

An diese Regel halten sich auch die typischen Frühlingsboten Primeli, Osterglocken und Forsythien, die zurzeit unser Auge erfreuen. Problematischer sind die Frühblütler Hasel, Erle und Birke. Erst wenn sie ihre Pollen verstäubt haben, atme ich als Allergiker auf. Die Nase hört auf zu tropfen und die Atmung rasselt nicht mehr.

Ende März sollte auch die Steuererklärung gemacht sein, «rien ne va plus», das Schicksal nimmt seinen Lauf. Und die Erde ist in ihrer Laufbahn um die Sonne scheinbar wieder am gleichen Ort wie vor einem Jahr angelangt, dem Frühlingspunkt, auch Widderpunkt genannt, weil sich die Sonne nun im Sternbild des Widders befindet.



Von
Bernard Wirz*

In der Antike wurden die Sternbilder am Himmel zwölf Tierkreiszeichen zugeteilt als geometrische Kreis-Abschnitte zu je 30 Grad auf der Erdumlaufbahn, der Ekliptik. Sie dienten zur Festlegung von Jahresereignissen. Aber wer erkennt heute noch die Sternbilder am Himmel? Man sieht sie bei uns vor lauter Lichtverschmutzung kaum mehr. Besser kann man die Gestirne am Computer studieren zum Beispiel mit dem Programm «Stellarium», aus dem Internet. Dort erfährt man auch den astronomischen Frühlingsbeginn, wie er von modernen Druiden errechnet wurde: Am Mittwoch, 20. März 2019, um 22.58 Uhr mitteleuropäische Zeit ist es so weit. Danach sind die Tage wieder länger als die Nächte.

Das Universum ist ja wunderbar. Aber bleiben wir auf der Erde und freuen uns an der erwachenden Natur. Ich empfehle eine Wanderung oder Velotour. Zu Risiken und Nebenwirkungen konsultieren Sie den Wetterbericht oder fragen Sie Ihren Hausarzt.

*schluckt manchmal eine Tablette gegen Heuschnupfen.



111 Jahre 111 Geschichten 111 Erlebnisse

111 BMG-Geschichten

180 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2304-8
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Wolfgang Bortlik**
[5] Uferschnee
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
2. **Julian Barnes**
[3] Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Éduard Louis**
[-] Wer hat meinen Vater umgebracht
Roman | S. Fischer Verlag
4. **T.C. Boyle**
[1] Das Licht
Roman | C. Hanser Verlag
5. **Maya Angelou**
[2] Ich weiss, warum der gefangene Vogel singt
Roman | Suhrkamp Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Rahel Schütze**
[-] Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
2. **Raphaël Bouvier**
[5] Der frühe Picasso
Ausstellungskatalog | Hatje Cantz Verlag
3. **Michelle Obama**
[1] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
4. **Le Guide Michelin**
[3] Schweiz
Reiseführer | Michelin Verlag
5. **Yuval Noah Harari**
[2] Eine kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**
[2] No. 7 – Gli Impresari
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
2. **Sol Gabetta, Kammerorchester Basel**
[1] Schumann
Klassik | Sony
3. **Katie Melua**
[3] Ultimate Collection
Pop | Warner
4. **Bruce Springsteen**
[-] Springsteen On Broadway
Sony | 2 CDs
5. **Mare Nostrum III**
[5] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT



Top 5 DVD

1. **Book Club – Das Beste kommt noch**
[-] Diane Keaton, Jane Fonda
Spielfilm | Ascot Elite
2. **The Children Act – Kindeswohl**
[3] Emma Thompson, Stanley Tucci
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Sauerkrautkoma**
[-] Sebastian Bezzel, Simon Schwarz
Spielfilm | Rainbow Video
4. **Bohemian Rhapsody**
[-] Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
5. **Das Haus der geheimnisvollen Uhren**
[5] Jack Black, Cate Blanchett
Familienfilm | Universal



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fasnacht

Fasnacht birgt Gefahren

Die Fasnacht macht Spass, sie ist aber auch mit Vorsicht zu geniessen.

BA. Am Schmutzigen Donnerstag letzte Woche haben im Baselbiet die diesjährigen Fasnachtsaktivitäten begonnen. Zwar freut sich auch die Polizei Basel-Landschaft auf diese Zeit, warnt jedoch in diesem Zusammenhang vor besonderen Gefahren und Risiken: Generelle Vorsicht ist im Umgang mit Alkohol geboten und es gilt der Grundsatz «Wer fährt, trinkt nicht – wer trinkt, fährt nicht!». Ansonsten empfiehlt die Polizei dringend, wenn immer möglich die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Wenn mehrere Leute zusammen mit dem Auto eine Fasnachtsveranstaltung besuchen, sollte bereits im Vorfeld der Fahrer oder die Fahrerinnen für den Heimweg bestimmt werden. Es gilt jedoch zu beachten, dass an der Fasnacht das Parkplatzangebot lokal eingeschränkt sein kann.

Im Weiteren ist bei Umzügen und Fasnachtsveranstaltungen vermehrt mit Taschendiebstählen zu rechnen. Fasnachts-Cliquen sollten Larven und Instrumente nicht über längere Zeit unbewacht deponieren.

Tödlicher Unfall

Im Sinne der Verkehrssicherheit kann die Polizei Basel-Landschaft für Umzüge und Fasnachtswagen zum Personentransport entsprechende Bewilligungen, welche aber

nur in der definierten Umzugsroute Gültigkeit haben, erteilen. Bei der An- und Wegfahrt zu den Umzügen dürfen keine Personen auf Anhängern mitgeführt werden; und auf dem Zugfahrzeug nur so viele Personen, wie im jeweiligen Fahrzeugausweis eingetragen sind. Dass auch während des Umzugs äusserste Vorsicht geboten ist, zeigt der tragische Fall in Liesberg BL. Am vergangenen Sonntag kam es dort kurz nach 15.30 Uhr anlässlich des Fasnachtsumzugs zu einem tödlichen Unfall. Ein 40-jähriger Fasnächtler stürzte von einem Umzugswagen, aus einer Höhe von circa drei bis vier Metern, auf die Strasse. Er zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Trotz sofortiger Reanimation verstarb er noch auf der Unfallstelle.

Vorsicht bei Feuer!

Eine erhöhte Gefahr besteht bei Fasnachtsbräuchen mit offenem Feuer. Beim Chienbäse-Umzug vom Sonntag, 10. März, in Liestal, bei Fackel-Umzügen und anderen Fasnachtsfeuern herrscht jeweils grosse Hitze und entsprechend fliegen Funken. Besucherinnen und Besucher dieser Anlässe sollten deshalb keine leicht entflammare Kleidung tragen und vor Ort die Anweisungen von Ordnungskräften befolgen.

Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Basel-Landschaft hat zusammen mit der Dienststelle Lebensmittelkontrolle

und Verbraucherschutz des Kantons Luzern und dem Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen des Fürstentums Liechtenstein 42 Kinderkostüme auf Brennbarkeit untersucht. 7 von 42 Kinderkostümen mussten wegen Verbrennungsgefahr vom Markt genommen werden. Für fünf Kostüme hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen eine öffentliche Warnung herausgegeben.

Da Verbrennungen am Kopf besonders gefährlich für Kinder sind, wurden in dieser Untersuchungskampagne gezielt Kinderkostüme mit Kopfbedeckung erhoben. Auch in diesem Jahr waren diese problematisch. Entweder handelte es sich bei den Kopfbedeckungen der Kinderkostüme um haarartige Materialien oder um Textilien, die mit schaumstoffhaltigem Material gefüllt waren. Hier besteht die Gefahr, dass Kinder sich nicht rechtzeitig von dem brennenden Kostümteil oder Ganzkörperoverall befreien können.

Insgesamt hat sich die Situation der Kinderkostüme auf dem Schweizer Markt im Vergleich zu 2017 verbessert. Das Risikobewusstsein bei den Importeuren hat sich trotz gleichbleibender Beanstandungsquote verbessert. Es waren nur 2 Importeure aus dem Kanton Basel-Landschaft von den Beanstandungen hinsichtlich Brennbarkeit betroffen, im Gegensatz zu 20 Importeuren im Jahre 2017.

Gewerbe

Muriel Fluri siegt an der Artificia



Muriel Fluri war in der Kategorie erstes Lernjahr die Beste.

Foto zVG Feinbäckerei Weber

BA. Vorletzte Woche fand in der Aula der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz die diesjährige Artificia statt. Am Wettbewerb aller Bäcker-Konditor-Confiseur-Lernenden der Region Basel nahmen auch die beiden Lehrtöchter der Feinbäckerei Weber aus Birsfelden, Jessica von Genabith (zweites Lehrjahr) und Muriel Fluri (erstes Lehrjahr), teil. Letztere konnte sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und in ihrer Kategorie mit der schönsten Torte gewinnen. «Wir sind riesig stolz auf Muriel», sagt René Stalder von der Bäckerei Weber.

Vereine

Wiederholter Diebstahl bei den Waldbrüdern

Gemein: Unbekannte haben das Holz der Waldbrüder geklaut.

Jeden Sonntag brunchen die «Waldbrüder zur Hard» an ihrer eigens dafür erbauten, abschliessbaren Grillstelle im Hardwald. Der Verein wurde am 1. Mai 1965 durch Ernst Tschopp für maximal elf Einwohner aus Birsfelden gegründet. Auf der Birsfelder Seite der Hard haben die Waldbrüder einen offenen Unterstand mit Tischen und Stühlen. Zwei kleinere Unterstände sind für gespaltenes Brennholz reserviert.

Auch vor drei Wochen wollten die zurzeit fünf Mitglieder wieder ein Feuer machen, aber oh Schreck: «Wir mussten feststellen, dass alle kleinen Holzstücke nicht mehr da waren», berichtet Peter Mayle von den Waldbrüdern. Neben ihrem Häuschen war eine neue grosse



Gähnende Leere: In diesem Unterstand im Hardwald war das Holz gestapelt, das die Täter gestohlen haben.

Foto Rolf Joss

Grillstelle aufgebaut worden. Dort war das Holz zum Teil verbrannt worden. Den Rest der total vier Ster hatten die Unbekannten mitgenommen. «Unter der Asche des verbrannten Holzes hatte es sogar noch Glut», so Mayle.

Das ist jedoch noch nicht alles: «Als wir am nächsten Sonntag die grossen Holzstücke zersägen wollten, fehlten auch diese!», erzählt Mayle. Es wurde wiederum Holz verbrannt und die restlichen fünf Ster mitgenommen. «Wer kommt auf die Idee für solche Diebstähle?», ärgert sich der Waldbruder.

Jährlich bestellt der Verein beim Förster fünf bis zehn Ster Holz, das dann von den Waldbrüdern in mühseliger Arbeit zersägt, gespalten und in den Unterständen gestapelt wird. Bei beiden Diebstählen hat der Verein nun die Polizei gerufen, die sofort kam und einen Rapport erstellt hat. Sabine Knosala

Leserbriefe

Was kannst du sein?

Wenn Klimaschutz wegen Klimawandel ein Preisschild trägt, wird es für viele Menschen schwierig zu handeln. Man muss in den Geldbeutel greifen. Mit Worten, ohne Handeln, lässt sich jedoch die Klima-Katastrophe nicht verhindern. Was können wir tun? Das ist die zweite Frage. Die erste Frage lautet: Finde zuerst heraus, was du sein kannst. Die Grünen fordern unter anderem Ausbau der erneuerbaren Energien, keine staatlichen Geldanlagen in Öl, Gas und Kohle, Plastikrecycling. Für soziale Gerechtigkeit und eine gesunde Wirtschaft, die allen Menschen dient. Das ist Handeln.

Mit den Auflagen, das Klima für die Mutter Erde zu schützen, kann ich gut sein. In einer übersättigten Gesellschaft bedeutet weniger zu besitzen mehr Glück. Ich freue mich am Vom-Luxus-müde-Sein vieler Menschen zugunsten von Preisschildern für die Bewahrung der Schöpfung. Klimawahl: Zeit zu handeln, Grün wählen, Liste 7.

Beatrice Lutz, Landratskandidatin
Grüne Birsfelden-Muttenz

Prügeln Sie doch nur drauf los!

Sie können sich doch nicht wehren die «Alten», Pflegebedürftigen und ihre Partner, die Pflegeheime. Die politisch Verantwortlichen aus Bund, Kantonen und Gemeinden haben entschieden, diesen betroffenen Menschen die Würde

zu verweigern. Der Druck der Sparmassnahmen hat zur Folge, dass eine würdevolle Begleitung am Lebensende nicht mehr garantiert werden kann. Eine gute Qualität erfordert Menschen mit guter Ausbildung in dieser höchst anspruchsvollen Arbeit. Im Zentrum der heutigen Arbeitswelt stehen nur noch Gewinn und Profit.

Diese neoliberale Entwicklung hat verheerende Auswirkungen auf alle Lebens- und Umweltbereiche. Diverse Altersgruppen müssten sich den Schülern anschliessen und protestieren gegen diese zerstörerische Grundeinstellung gegenüber Menschen auf allen Ebenen. Dieser Virus wird langfristig verheerende Folgen haben: So entwickeln Institutionen Strategien bei Menschen am unteren Lohnniveau, die als äusserst problematisch gelten (Lohnabbau). Nur gemeinsam können solche Probleme gelöst werden und die Frage ist erlaubt, ob eine etwas andere Umverteilung allen Beteiligten bekömmlich wäre.

Thomas Hutmacher, Birsfelden

Baselbiet fördert Schweizer Brauchtum!

In drei Jahren findet in Pratteln das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) statt. Spätestens Ende August 2022 – vom 26. bis 28. August – wird das Baselbiet im Blickfeld der gesamten Schweiz stehen. Die Wettkämpfe in der Arena werden live vom Schweizer Fernsehen übertragen. Circa eine Million TV-Konsumentinnen und Konsumenten werden diesen

Grossanlass verfolgen. Vor Ort in Pratteln werden 300'000 Festbesucherinnen und -besucher erwartet. Das Esaf bietet die einmalige Gelegenheit, der Schweiz während drei Tagen das Baselbiet von seiner besten Seite zu präsentieren.

Dass das Esaf übrigens das erste Mal auch in unserem Kanton ausgetragen wird, ist massgeblich dem Engagement von Regierungsrat Thomas Weber zu verdanken. Sein beherztes Eingreifen hat verhindert, dass dieses Projekt scheiterte. Folgerichtig steht Thomas Weber auch als Präsident an der Spitze der ESAF-2022-Organisation und sendet damit ein ganz starkes Signal aus: Der Kanton steht hinter diesem Projekt und wird alles Nötige tun, damit das Esaf in Pratteln ein nachhaltiger Erfolg für das Baselbiet und alle Beteiligten wird. Unsere bürgerlich geführte Regierung bekennt sich mit ihrer Unterstützung zu unserem Brauchtum und zu den schweizerischen Traditionen.

Mit der Wahl von Thomas de Courten, Monica Gschwind, Anton Lauber und Thomas Weber in den Regierungsrat wird das auch in Zukunft so sein.

Sylvie Sumsander, Landratskandidatin,
Vizepräsidentin SVP-Frauen Baselland,
bürgerliches Komitee
«Zukunft Baselbiet gestalten»

Zukunft statt Abbau – Liste 2

Am 31. März haben Sie die Wahl: Wollen Sie weiterhin eine rechte Abbaupolitik und einen undemokratischen Wirtschaftskammerfilz? Oder wollen Sie ein Baselbiet, das in die Zukunft investiert? Ein Baselbiet mit guten Schulen, starkem öffentlichem Verkehr, bezahlbaren Prämien und bezahlbarem Wohnraum? Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, so empfehlen wir Ihnen die Liste 2.

Walter Märki, Birsfelden

Thomas Maier in den Landrat

Seit über fünfzig Jahren wohne ich hier in Birsfelden. Während dieser Zeit durchlebte ich meine Schulzeit, meine Aus- und Weiterbildungen und manchen Wandel in dieser Gemeinde. Das hat mich geprägt und ich fühle mich hier dementsprechend stark verbunden.

Politisch bin ich schon seit einigen Jahren in Birsfelden tätig. Erst war ich sieben Jahre (1997 bis 2004) als Mitglied im Schulrat aktiv und bin nun seit 2013 Mitglied der Gemeindekommission

und seit 2016 auch Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Mein politisches Engagement gilt vor allem dem verbindlichen Einsatz für ein wohnliches, verkehrsberuhigtes Birsfelden in den Wohnquartieren. Des weiteren setze ich mich seit Jahren ein für die nachhaltige Einflussnahme Birsfeldens auf die Entwicklung des Hafens ein – nicht nur als Industriegebiet. Ich engagiere mich für die Erhaltung der Naherholungsgebiete für Jung und Alt. Ebenfalls unterstütze ich die Förderung des ÖV und für mehr Lebensraum. Als Ingenieur beim grössten Personentransportunternehmen der Schweiz, bringe ich hier langjährige Erfahrung und effektive Fachkompetenz ein.

Als zuversichtlicher, interessierter, anpackender Mensch und Politiker kandidiere ich auf Liste 5 der CVP für den Landrat und freue mich, wenn auch Sie meine Kandidatur befürworten.

Thomas Maier, Birsfelden,
Landratskandidat

Kathrin Schweizer in den Regierungsrat

Vier Jahre lang war die SP nicht im Regierungsrat vertreten. Das entspricht nicht dem Konkordanz-Gedanken in unserem politischen System. Konkordanz heisst, dass die wichtigen politischen Parteien in der Regierung vertreten sind und gemeinsam Lösungen suchen, diskutieren und dann auch entscheiden. Dabei ist es durchaus möglich, dass nicht alle Vertreterinnen und Vertreter mit dem Entscheid einverstanden sind. Die Erfahrung zeigt aber, dass jene Lösungen nachhaltig sind, die von allen gemeinsam erarbeitet worden sind und mitgetragen werden.

Damit auch im Kanton Baselland wieder gute nachhaltige Lösungen erarbeitet und gefunden werden, braucht es die SP im Regierungsrat. Kathrin Schweizer ist die Garantin für Entscheide, welche die Anliegen der Bevölkerung ernst nehmen. In den letzten Jahren wurde zwar viel gesprochen von Strategien unter anderem auch in Bezug auf die Armut. Konkrete Umsetzungen sind

Anzeige

Am 31. März 2019 **In den Landrat** www.wk06.wahlen.svp-bl.ch



Anita Biedert



Markus Brunner



Samuel Bänziger



Silvan Born



David Buess



Björn Fröhlich



Michel Oeschger



Sylvie Sumsander

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER *bisher*
THOMAS DE COURTEN

Liste 3



SVP
Die Partei des Mittelstandes

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Leserbriefe

aber nicht in Sichtweite. Im Gegenteil, Familien mit tiefen und mittleren Einkommen werden vermehrt zur Kasse gebeten. Das geht auf die Dauer nicht gut. Regierungsrat und Landrat haben Verantwortung für die ganze Bevölkerung zu übernehmen. Um dieses Gleichgewicht wieder herzustellen, braucht es die SP mit Kathrin Schweizer in der Regierung.

Regula Meschberger, SP Birsfelden

Gerechte Politik muss Einzug halten

Für mich ist klar: Soll im Baselbiet wieder fortschrittliche, nachhaltige und gerechte Politik Einzug halten,

so muss man die sozialdemokratischen Kandidierenden auf der Liste 2 in den Landrat und Kathrin Schweizer in den Regierungsrat wählen.

Statt im Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Universität zu sparen, sollen die Auszubildenden auf allen Stufen gut betreut und optimal gefördert und damit auch die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen wieder besser werden. Dafür setzt sich die SP ein.

Der bürgerliche Versuch, das U-Abo abzuschaffen, konnte verhindert werden. Aber der ÖV muss weiter gestärkt werden und alle Regionen im Baselbiet müssen mit dem ÖV gut und günstig erreichbar

sein. Dafür setzt sich die SP ein. Die jährlich steigende Prämienlast ist für viele Familien und Haushalte ein Problem. Niemand soll mehr als zehn Prozent des Haushaltsbudgets für Krankenkassenprämien ausgeben müssen. Dafür setzt sich die SP ein.

Umweltzerstörung soll verhindert und natürliche Lebensräume sollen gesichert werden. Es braucht genügend Naherholungsgebiete und naturnahe Grünflächen auch in Wohngebieten. Die SP setzt sich auch dafür ein.

Deshalb ist ganz klar, dass man am 31. März die Liste 2 unverändert einlegen muss.

Heiner Lenzin, Präsident SP Birsfelden

Aus dem Landrat

E-Zigaretten und Jugendschutz

An der Landratssitzung vom 28. Februar wurde unter anderem meine Motion «Jugendschutz auf E-Zigis & Co. ausweiten!» behandelt. Die Motion möchte, dass in Baselland nikotinhaltige E-Zigaretten punkto Jugendschutz, Werbung und Passivrauchschutz wie normale Raucherwaren behandelt werden. Dies ist zurzeit nicht der Fall. So gibt es zum Beispiel keine Altersbeschränkung für den Kauf von E-Zigaretten, weil diese nicht Tabak, sondern Flüssigkeiten mit verschiedenen nikotinhaltigen Inhaltsstoffen verdampfen, und sie deshalb

Parteien

Landratskandidatin Corina Schweighauser

Auf der Liste 4 der Evangelischen Volkspartei (EVP) im Wahlkreis MuttENZ-Birsfelden kandidiert Corina Schweighauser (geboren 1978) für den Landrat. Sie ist verheiratet, Mutter von drei Kindern, wohnhaft in MuttENZ und arbeitet als Projektleiterin Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Basel-Stadt.

Sie kandidiert für die EVP, weil es ihr wichtig ist, die Zukunft und ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. So engagiert sie sich auch schon einige Jahre im Kindergarten- und Primarschulrat in MuttENZ. Sie ist auch ehrenamtlich tätig, weil es ihr wichtig ist, der Gesellschaft, in der sie lebt, etwas zurückzugeben. Es liegt ihr am Herzen, eine Basis mitzugestalten, damit alle Kinder die gleichen Möglichkeiten haben, sich zu entwickeln, egal welche Voraussetzungen sie mitbringen.

Ihre politischen Schwerpunkte sind die Schaffung eines zeitgemässen familienfreundlichen Umfelds, Umweltschutz, Frauenförderung, Jugendschutz und die Gesundheitsförderung. Wenn Sie mehr über die politische Haltung von Corina Schweighauser erfahren möchten, empfehle ich Ihnen ihr Profil auf www.smartvote.ch. Sie können dort auch einen Fragebogen ausfüllen, der aufzeigt, welche Kandidierenden und Parteien Ihnen am nächsten stehen.

Ich empfehle Ihnen Corina Schweighauser mit Überzeugung zur Wahl. Am besten unterstützen Sie uns, wenn Sie die EVP-Liste 4 unverändert in Ihr Wahlcouvert legen. Die EVP engagiert sich aus Leidenschaft für Mensch und Um-

welt. Dabei steht sie für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde ein.

Sara Fritz, Landrätin EVP

SVP mit Kaffee und Gesprächen im Dorf

Am letzten Samstag präsentierten sich die Landratskandidatinnen und -kandidaten der SVP an ihrer Standaktion im Birsfelder Zentrum. Es entwickelten sich beim angebotenen Kaffee anregende Gespräche über Birsfelden, unseren Kanton Basel-Landschaft und die Schweiz. Es gibt dringenden Handlungsbedarf! Wir von der SVP sind bereit, diese Themen anzugehen.

Die SVP zieht ein sehr positives Fazit von ihrer Standaktion. Auch schon unsere Änis-Brötli-Verteilaktion vor Weihnachten fand positiven Anklang bei der Stimmbewölkerung. Dennoch mussten wir leider abermals feststellen, dass weitere Plakate der SVP zerstört worden sind. Wir möchten an dieser Stelle nochmals dazu aufrufen, Vandalenakte an unseren Plakaten zu

unterlassen und die Auseinandersetzung auf demokratische Art und Weise zu führen.

Die SVP wird weiterhin für Ihre Werte und Positionen eintreten. Als Partei des Mittelstandes setzen wir uns konsequent für Ihre Anliegen ein. Die Schwerpunkte unserer Politik in unserem Kanton sind eine nachhaltige Finanzpolitik ohne Steuererhöhung, eine zuverlässige Sicherheitspolitik sowie eine Bildungspolitik, welche die Schülerinnen und Schüler wieder in den Mittelpunkt setzt und sie auf ihr späteres Berufsleben vorbereitet.

Ebenso liegen uns die wirtschaftliche Entwicklung unseres Kantons sowie eine vernünftige Sozialpolitik am Herzen. Gemeinsam kämpfen wir für Aufbau statt Schuldenausbau.

Samuel Bänziger, Präsident SVP

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



Von
Sara Fritz

nicht unter Tabakgesetz fallen. Es kann meiner Meinung nach aber nicht sein, dass wir im Kanton Baselland ein griffiges Jugendschutzgesetz für Raucherwaren haben, dieses dann aber durch neue Produkte unterwandert wird. Aus gesundheitspolitischer Sicht und aus Sicht des Jugendschutzes besteht dringender Handlungsbedarf, diese Gesetzeslücke schnellstmöglich zu schliessen.

Zum Glück war eine Ratsmehrheit ebenfalls dieser Meinung, und so wurde die Motion mit 58 Ja-Stimmen zu 24 Nein-Stimmen überwiesen. Die Nein-Stimmen kamen von der FDP-Fraktion und einem Teil der SVP-Fraktion. Die Gegenargumente waren unter anderem: Es gibt bereits einen Branchencodex (der meines Erachtens nicht viel wert ist; Testkäufe durch K-Tipp haben dies eben erst bestätigt) und der Bund ist ja daran, zu legiferieren (das revidierte Tabakgesetz wird aber frühestens im Jahr 2022 in Kraft treten). Dass die Motion überwiesen wurde, ist auch SVP-Regierungsrat Thomas Weber zu verdanken. Er hat sich im Vorfeld bereit erklärt, die Motion entgegenzunehmen und sich auch im Parlament klar dafür ausgesprochen. Seiner Meinung nach sollte es möglich sein, die Gesetzesanpassung bis Ende Jahr durchzuführen.

Anzeige

**LOVE YOUR MOTHER
GRÜN WÄHLEN**

Liste 7

und in den Regierungsrat: Isaac Reber (bisher)

RHEIN-KREUZFAHRT

BASEL-ROTTERDAM-AMSTERDAM-BASEL

10.-18. MAI 2019

reinhardt



Tulpenblüte

MIT DER MS THURGAU SILENCE****

**Der Friedrich Reinhardt Verlag
schenkt Ihnen zu dieser fantastischen
Reise sämtliche acht Ausflüge
im Wert von CHF 290.– pro Person.**

Zusammen mit dem Friedrich Reinhardt Verlag offerieren wir Ihnen diese äusserst reizvolle Flussreise. Sie führt Sie von Basel nach Rotterdam und Amsterdam und wieder zurück nach Basel. Bei dieser Reise machen Sie einen Ausflug in den Keukenhof, der mit seiner prächtigen Parkanlage und seiner einmaligen Tulpenvielfalt schlicht einmalig ist. Die MS Thurgau Silence**** ist ein äusserst komfortables und ruhiges Schiff. Die Küche ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Wir bieten Ihnen grosszügige Superieur-Kabinen an, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen.

1. TAG BASEL

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. TAG KEHL

Rundfahrt/-gang durch Strassbourg. Entdecken Sie die vielseitigen Facetten der Europastadt wie das UNO-Gebäude, die Altstadt mit malerischen Fachwerkhäusern und das weltbekannte Münster. Am Mittag Weiterfahrt nach Köln.

3. TAG KÖLN

Morgens Passage der bekannten Loreley-Strecke. In Köln Rundgang durch die alte Domstadt. Der Wahrzeichen ist die Kathedrale, eine der grössten Europas und ein Meisterwerk der Hochgotik.

4. TAG DORDRECHT-ROTTERDAM

Vormittags Ausflug zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert erlangte 1997 den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Am Mittag Weiterfahrt nach Rotterdam und Rundfahrt durch die lebendige und pulsierende Metropole. Am späten Abend Weiterfahrt nach Amsterdam.

5. TAG AMSTERDAM

Morgens Ausflug zum Keukenhof mit seiner weltweit einmaligen Blütenpracht. Im Frühling verwandeln Millionen von Tulpen die herrlichen Parkanlagen in ein farbenfrohes Blumenmeer. Bei der Grachtenfahrt (1) am frühen Abend präsentieren sich die Kaufmannshäuser entlang der Kanäle auf ganz besondere Weise. Weiterfahrt während des Abendessens.

*(1) Fakultativer Ausflug, nur an Bord buchbar,
Programmänderungen vorbehalten*



6. TAG DUISBURG-DÜSSELDORF

Geniessen Sie die Annehmlichkeiten an Bord während der Schifffahrt nach Duisburg. Nach dem Mittagessen Ausflug nach Essen zur Zeche Zollverein. Das bis 1986 aktive Steinkohlebergwerk ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal sowie eine UNESCO-Welterbestätte. Alternativ Transfer (1) nach Düsseldorf für individuelle Besichtigungen. Währenddessen fährt das Schiff weiter nach Düsseldorf und nimmt die Ausflugsgäste dort gegen Abend wieder an Bord.

7. TAG KOBLENZ

Rundgang durch Koblenz mit Besuch der Festung Ehrenbreitstein. Schmuck präsentiert sich eine der ältesten und vielfältigsten Städte Deutschlands. Lauschen Sie den Ausführungen eines Einheimischen über die einzigartige Kulturlandschaft während der Passage des «Romantischen Rheins». Rebenbewachsene Steilhänge, beeindruckende Felsen wie die Loreley sowie trutzige Burgen prägen das Mittelrheintal und sind Inbegriff der Rheinromantik.

8. TAG BADEN-BADEN

Nach der Ankunft in Plittersdorf nach dem Mittagessen steht ein Busausflug nach Baden-Baden auf dem Programm. Die Bäder- und Kunststadt begeistert mit ihrer Atmosphäre, den prunkvollen Herrenhäusern und traumhaften Parkanlagen während eines Rundgangs. Der Bus bringt die Ausflugsteilnehmer zurück nach Kehl, wo das Schiff bereits wartet.

9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.



REISEDATEN

9 Tage, Basel–Rotterdam–Amsterdam–Basel
Reisedaten: 10.–18. Mai 2019

REISEKOSTEN

Preise pro Person in CHF,
Superieur Mitteldeck-Kabine:

Normalpreis:	CHF 1780.–
«Reinhardt»-Spezialpreis ***	CHF 1490.–
Auftragspauschale	CHF 30.–

*** Die Anzahl Kabinen ist limitiert



LEISTUNGEN:

Rheinkreuzfahrt in gebuchter Kategorie, Vollpension an Bord, alle Schleusen- und Hafengebühren, Schweizer Bordreiseleitung, Audio-Set bei allen Ausflügen, **Ausflugspaket im Wert von CHF 290.–/Person (8 Ausflüge) gratis**, ausführliche Reisedokumentation

ES STEHEN FOLGENDE KABINEN ZUR VERFÜGUNG:

Superieur Mittel- und Oberdeck-Kabine
Fakultative Zuschläge:

Zuschlag Versicherung:	CHF 52.–
Zuschlag Einzelzimmer:	CHF 590.–
Zuschlag Extra(s) 1:	CHF 150.–*

* Superieur-Oberdeck mit franz. Balkon
in der Doppelkabine

NICHT INBEGRIFFEN:

An- und Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5.00–7.00 p.P./Tag), Auftragspauschale

FROSSARD REISEN

Alle drei Leserreisen können Sie exklusiv an der **Satteltasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock) in Basel**, telefonisch unter +41 61 264 55 88, www.frossard-reisen.ch oder unter booking@frossard-reisen.ch buchen.

Zwei weitere exklusive «Reinhardt»-Leserreisen

8 TAGE GLANZLICHTER DER DONAU

Passau–Wien–Budapest–Bratislava–Dürnstein–Passau
Reisedaten: 4.–11. August 2019

«Reinhardt»-Geschenk: Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 190.– pro Person (6 Ausflüge)
MS Thurgau Silence****

9 TAGE DREI-FLÜSSE-ZAUBER - DONAU, MAIN UND RHEIN

Passau–Regensburg–Würzburg–Mittenberg–Basel
Reisedaten: 13.–21. Oktober 2019

«Reinhardt»-Geschenk: Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 210.– pro Person (8 Ausflüge)
MS Thurgau Silence****

Ökumene

Bäckerei Weber bietet «Brot zum Teilen» an

Seit 50 Jahren engagieren sich Brot für alle, Fastenopfer und später auch Partner sein mit der ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt. Der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen der letzten Jahrzehnte. So auch in der Jubiläumskampagne 2019, wo die Stärkung der Rechte der Frauen das zentrale Anliegen ist.

Viele Bäckereien unterstützen dieses dringende Anliegen während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern, mit dem Verkauf eines speziellen «Brot zum Teilen». Im letzten Jahr haben über 400 Bäckereien, in der ganzen Schweiz das «Brot zum Teilen» mit einem Aufpreis von 50 Rappen verkauft. Der Erlös aus der Aktion wird zugunsten der von Armut und Hunger betroffenen Menschen und an unsere Projektpartner im Einsatz für das Recht auf Nahrung eingesetzt.

In Birsfelden beteiligt sich die Bäckerei Weber an der Solidaritäts-Aktion «Brot zum Teilen».

Peter Dietz, reformierter Pfarrer

Römisch-katholische Kirche

Lebensträume

Nachtgottesdienst mit ganz spezieller Ambiance.

Foto zVg

Müssen unsere Lebensträume im Mülleimer landen? So fragte Patrick Graf zu Beginn des Nachtgottesdienstes am Samstag, 23. Februar. Die diesjährigen Firmandinnen und Firmanden wählten dieses Thema und brachten in einem kurzen Film mit Interviews ihre Überlegungen zu ihren Lebensträumen zum Ausdruck. Roger Vogt erzählte die biblische Geschichte vom verlorenen Sohn nach, der seine Träume verwirklichen will und sein Erbe verschleudert. Trotz gescheiterter Lebensträume gilt es weiterzugehen. Gott ist es,

der uns hält. Wolfgang Meier fasste mit einem Zitat des Bischofs der Armen Dom Helder Camara alles zusammen: «Wenn einer alleine träumt, dann ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, dann ist es eine neue Wirklichkeit.»

Einen besonderen Charakter gaben die Lieder des Cantus-Chors dem besonderen Gottesdienst. Die Bruder-Klaus-Kirche, die in blaues Licht getaucht war, hinterliess zum Thema «Lebensträume» auch optisch einen mystisch-traumhaften Eindruck.

Patrick Graf, Jugendarbeiter

Wort zum Sonntag

Steine geben festen Boden

Wer in diesen Tagen am Rheinufer entlanggeht, sieht, dass dort an verschiedenen Orten von Baggern Kieselsteine abgeladen wurden. Damit soll die Basler «Riviera» neu gestaltet und attraktiver gemacht werden. In unserem Alltag schenken wir Steinen meistens wenig Beachtung, dem Pflasterstein, dem Rollsplit auf der Strasse oder auch dem Kieselstein im



Von
**Sven
Büchmeier***

Flussbett. Steine können uns aber durchaus zum Lob der Schöpfung anregen. Ein glatter Kieselstein in der Hand ist ein schönes Gefühl, der Diamant im Ohring und überhaupt die Edelsteine in ihrer Schönheit. Wenn wir uns bewusst werden, wie viel Erdgeschichte den Natursteinen eingeschrieben ist, wenn wir vor der Eigernordwand stehen oder ein Stück Lava vom Ätna in die Hand nehmen, da kommen wir in Berührung mit Gottes wunderbarer Schöpfung.

Steine bilden unsere Grundlage. Ohne sie gäbe es keinen festen Boden unter den Füßen. Wir hängen buchstäblich in der Luft oder versanken im Abgrund von Wasser und Feuer. Aber auch Steine sind ambivalent. Sie dienen dem Leben und können doch sehr gefährlich werden, zum Beispiel bei einem Lavaausbruch oder bei Steinschlag in den Bergen. Unser Lebensweg kann steinig sein. Aber ohne Steine gibt es keinen Halt und keinen Weg.

Felsformationen und Steine spielen immer wieder eine besondere Rolle in der Religionsgeschichte: als Wegzeichen in der Wüste, als heilige Orte oder als Reliquien. Die Psalmen sprechen Gott als Felsen an, als den Inbegriff von Verlässlichkeit und Haltbarkeit.

Christen sprechen von Jesus als dem «Eckstein» im Gebäude der Kirche, der Welt und der Seele. Der Glaube an ihn, kann uns zum Fels in der Brandung werden. An Ostern feiern wir, dass der Stein von seinem Grab weggenommen war und in seiner Auferstehung das neue Leben, das ewige Leben zum Vorschein gekommen ist.

**methodistischer Pfarrer*

«Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich
Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit
seiner Magd angesehen.»

Lukas 1,46-48

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 10. März, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Paul Kohler, *Kollekte*: Eglise Réformée du Gers.

Mi, 13. März, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 15. März, 17 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 16. März, 11.30 h: Gemeinde-Essen «Spaghetti mit verschiedenen Zutaten» im KGH.

So, 17. März, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: Brot für alle.

Amtswoche: Pfarrer Christoph Weber.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 9. März, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

So, 10. März, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 11. März, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 13. März, 9.15 h: Kein Gottesdienst.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 10. März, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), *Parallel*: Kolibri im Anschluss Kirchenkaffee.

Di, 12. März, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Mi, 13. März, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do 14. März, 14.30–16.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: «Weisch no?» mit E. Weller und A. Roser.

Heilsarmee

Fr, 8. März, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 10. März, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gipfeli-Gottesdienst, KiHo.

Di, 12. März, 14.30 h: Frauengruppe.

Fr, 15. März, 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

So, 17. März, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, Beginn Teilen und Beten. KiGo, Heils-Kaffee.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 10. März, 10 h: Missionsgottesdienst.

Do, 14. März, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 17. März, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Basketball NLA

Gut war gegen den starken Schweizer Meister nicht gut genug

Trotz der klaren 70:85-Niederlage gegen Fribourg Olympic zeigten die Starwings einen couragierten Auftritt.

Von Georges Küng

Im Basketball geschehen Wunder in Form von Siegen des Underdogs selten bis nie. Im Fussball kann man einen 1:0-Erfolg mit einem Konter und anschliessendem «Mauern» erkämpfen. Im Basket geht alles schnell und innert Sekunden kann eine Partie entschieden sein. Bis zum 6:6 konnten die Gastgeber jeweils nachlegen – doch bereits nach drei Minuten spürte man, dass dieses Fribourg mindestens eine Nummer zu gross war. Nach sechs Minuten konnte die Equipe von Cheftrainer Pascal Donati nochmals auf 10:14 verkürzen – doch dann rollte der Olympic-Express

und machte deutlich, dass zwischen dem Meister und Titelkandidaten und einer Mannschaft, die es schwer haben wird, die Playoffs zu erreichen, eine grosse Diskrepanz besteht.

Internationale Erfahrung

Fribourg hat in dieser Saison ein feines Stück Schweizer Basket-Geschichte geschrieben. Der Einzug in die Champions League würde in etwa einem Finaleinzug eines Schweizer Fussballklubs für die Uefa Champions League entsprechen. Und weil sich die Romans von September 2018 bis Februar 2019 in 22 (!) internationalen Partien gegen russische, türkische, italienische, spanische, griechische, israelische und deutsche Grössen messen durften (und teils bravourös bestanden haben), ist für FO ein Vergleich mit den «Wings» wohl eine Art «Sparringtraining».

Die Saanestädter sind in allen Belangen besser: balltechnisch,

wurfsicherer, physisch dominant und ihre Systeme werden schneller und sauberer durchgespielt. Und gegen den Ball arbeitete der Gast mit europäischer Härte und Intensität, die Birsfelder mussten forciert werfen und immer, wenn sie unter Druck gerieten, entstanden «unforced errors».

Hesters Foulbelastung

Schade, dass Antonio Hester schnell foulbelastet war – nach 23 Minuten hatte der Mann aus Florida bereits vier Fouls und war somit «aus dem Spiel». Justin Mitchell wirbelte und versuchte, die Gästeabwehr ins Rotieren zu bringen – es bleibt meist beim Versuch. «Wir sind an Fribourg abgeprallt; aber die zweite Halbzeit konnten wir für uns entscheiden», so Starwings-Trainer Pascal Donati. Dass Olympic zu diesem Zeitpunkt nicht mehr die Besten auf dem Feld hatte, sei auch noch erwähnt. Dies ermöglichte es Ryan

Smith, sein Punktekonto zu öffnen.

Die zahlreichen Zuschauer in der Sporthalle kamen in den Genuss einer flotten Partie. Und wenn die Unterbaselbieter ihre Leistung konsolidieren und in einzelnen Phasen steigern können, dürften sie morgen Samstag, 9. März, gegen den BBC Monthey den Rivalen (der zu den Top 4 der Schweiz gehört) mehr fordern, vielleicht sogar so ärgern, dass die Partie länger offen bleibt (17.30 Uhr, Sporthalle).

Telegramm

Starwings – Fribourg Olympic 70:85 (31:48)

Sporthalle. – 585 Zuschauer. – SR Pillet/Curty/Oberon.

Starwings: Mitchell (11), Kostic (9), Fuchs (7), Hester (9), Calasan (9); Verga, Smith (15), Herrmann (2), Davet (8), Schneider; Pausa, Streich.

Handball NLA

Der TV Birsfelden erkämpft sich ein 26:24 gegen Wädenswil/Horgen.

Nach der deutlichen Niederlage gegen Stans in der Vorwoche mussten sich die Birsfelder gleich auf die nächste Knacknuss einstellen. Die SG Wädenswil/Horgen befand sich vor diesem Spiel auf dem 8. Tabellenplatz mit gleich vielen Punkten auf dem Konto wie die Hafenstädter. Die Spielveranbarung der Zürcher ähnelt der von Stans, da diese ebenfalls blitzschnell versuchen, aus der Verteidigung umzuschalten und so einfache Tore zu erzielen. Diesem Mittel hatten die Birsfelder vor einer Woche vor allem aufgrund von

mangelndem Rückzugsverhalten nichts entgegenzusetzen gehabt.

Einige Ungenauigkeiten

Brahim Ighirris Mannschaft zeigte jedoch gleich von Beginn weg, dass man sich nicht erneut so einfach düpiert lassen wollte. Trotz einiger technischer Fehler im Angriff konnte man sich geschlossen zurückziehen und den schnellen Vorstössen der Zürcher geordnet entgegenreten. Die Anfangsphase war somit von soliden Abwehrreihen und leider einigen Ungenauigkeiten im Birsfelder Aufbauspiel geprägt.

Der Gast kam zwar nicht zu vielen einfachen Treffern, konnte jedoch aus den Defiziten der Hafenstädter dennoch Kapital schlagen und setzte sich zwischenzeitlich mit vier Toren ab. Mit einem kurzen Schlusspursch am Ende der ersten Halbzeit konnte dieser Rückstand beim Spielstand von 12:14 jedoch noch halbiert werden.

Für die zweite Halbzeit stand klar die Offensive im Fokus. Man musste unbedingt die unnötigen Ballverluste vermeiden und sich weiterhin konsequent gute Wurfpositionen erarbeiten. Wieder fanden die Birsfelder rasch ins Spiel und konnten auch resultatmässig gleichziehen. Gegen die wirbligen Zürcher

verzichtete man auf eine offensive Verteidigungsvariante, was sich auszahlte, denn immer wieder blieben deren Wurfversuche im Birsfelder Block hängen. Falls der Durchbruch doch gelang, war meist der stark parierende Sebastian Tränkner im Tor zur Stelle und konnte die gegnerischen Würfe entschärfen.

Beherrzte Teamleistung

Richtig abzusetzen vermochte sich die Heimmannschaft aber erst ab der 50. Minute, wo man sich mit drei Toren in Folge ein kleines Polster herauspielte. Trotzdem kamen die Zürcher durch eine taktische Umstellung im Angriff noch einmal gefährlich nahe an das Heimteam heran. Der gegnerische Torhüter wurde im Angriff durch einen siebten Feldspieler ersetzt und die dadurch erzeugte Überzahlsituation wurde clever ausgespielt. Trotzdem konnte Ighirris Team den Vorsprung über die Zeit bringen und gewann mit einer weiteren beherrzten Mannschaftsleistung verdient mit 26:24.

Dieser Sieg bedeutet einen weiteren grossen Schritt in Richtung Saisonziel Klassenerhalt. Der TVB hat sogar erneut den Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle gefunden und konnte auf den 8. Zwischen-

rang vorstossen. Ungeachtet dessen steht gleich nach der Fasnachtswoche erneut ein wichtiges Spiel auf dem Programm. Der HC KTV Altdorf, welcher sich momentan auf einem Abstiegsplatz befindet, empfängt den TV Birsfelden am Samstag, 16. März, um 18 Uhr im Feldli.

TV Birsfelden

Anzeige



FDP
Die Liberalen

Monica Gschwind

wieder in den Regierungsrat.

www.monica-gschwind.ch
www.rwahlen2019bl.ch

f

Telegramm

TV Birsfelden – SG Wädenswil/Horgen 26:24 (12:14)

Sporthalle. – 65 Zuschauer. – SR Brunner, Morad. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 1-mal 2 Minuten gegen Wädenswil/Horgen.

Birsfelden: Kühner, Grazioli, Tränkner; Buob (3), Butt (1), Dietwiler (1), Heinis (2), Jutzeler, Mikula (5/3), Müller, Riebel, Sala (3), Thomsen (7), Voskamp (4).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2019

Informationen zu den Landrats- und Regierungsratswahlen am 31. März

Am 31. März 2019 finden die Landrats- und Regierungsratswahlen für die Amtsperiode vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2023 statt. Die Zustellung der Wahlunterlagen erfolgt bis spätestens 9. März 2019.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Stimmberechtigten wie üblich, bei Erhalt des Stimmcouverts die Wahlunterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Fehlende Unterlagen können beim Stadtbüro der Gemeinde Birsfelden persönlich unter Vorlage eines Ausweises abgeholt werden. Gleiches gilt für den Ersatz von verschriebenen Wahlzetteln oder für beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts. Reklamationen wegen nicht erhaltener Couverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 26. März 2019, 17 Uhr, ebenfalls an das Stadtbüro Birsfelden.

Nicht vergessen: Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig.

Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt am Samstag, 30. März 2019, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 31. März 2019, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung wählen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Wahlzetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

23. Februar 2019

Kammermann, Walter
geboren am 19. November 1928, von Romoos LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für das **Schulsekretariat der Primarstufe, des Schulrates sowie der Kinder- und Jugendzahnpflege** suchen wir per **1. August 2019 oder nach Vereinbarung**

eine/n kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (50–60 % im Jobsharing)

Unser Schulsekretariat ist ein lebhafter Betrieb mit vielfältigen administrativen Arbeiten und interessanten sowie intensiven Kontakten mit Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und Eltern sowie den Kindern. Das Arbeitspensum ist zum grossen Teil ausserhalb der Schulferien zu leisten (Jahresarbeitszeit). Durchschnittlich einmal pro Monat kommt es zu einem Abendeinsatz für den Schulrat.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Führung der Schulverwaltung und Erfassung der Kinder und Lehrpersonen
- Unterstützung der Schulleitung und des Schulrates bei administrativen und organisatorischen Aufgaben
- Gewährleistung der Schalteröffnungszeiten und der Telefondienste im Sekretariat
- Erteilung von Auskünften an Lehrpersonen, Erziehungsberechtigte und deren Kinder
- Protokollführung der Schulratssitzungen
- Selbstständige Administration des Stellvertretungs-, Vertrags- und Urlaubswesens
- Kinder- und Jugendzahnpflege: umfassende Beratung der Eltern sowie Sicherstellung aller administrativen Tätigkeiten

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung sowie einige Jahre Berufspraxis (von Vorteil im Schulverwaltungsbereich)
- Engagement, Flexibilität sowie eine zuverlässige und effiziente Arbeitsweise
- stilsicheres Deutsch (schriftlich und mündlich) und gute Kommunikationsfähigkeiten
- hohe Selbstständigkeit sowie Kundenorientierung
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office), Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

- attraktive Arbeitsstelle in einem kleinen, engagierten Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- selbstständiges Arbeiten sowie gut erreichbarer Arbeitsort vor den Toren von Basel

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 31. März 2019 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit aktuellem Foto** an Gemeindeverwaltung, Personalfachstelle, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden oder in elektronischer Form an gemeindeverwaltung@birsfelden.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Büchler, Schulleitung Kindergarten & Primarstufe, per E-Mail stefan.buechler@birsfelden.ch und ab 18. März 2019 auch per Tel. 061 311 30 37 gerne zur Verfügung.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 679: 543 m² mit Einfamilienhaus, Salinenstrasse 8, Gartenanlage «Ziegelhütte». Veräusserer zu je 1/3: Schindelholz Burcin,

Dornach; Irizik Tarkan, Oberwil BL; Irizik Berkan, Dornach, Eigentum seit 19.11.2014. Erwerber: Yakin Murat, Oberengstringen.



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmbhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

• Samstag, 9. März

Birsfelder Fasnacht

• Montag, 11. März

Grün- und Bioabfuhr

• Montag, 18. März

Grün- und Bioabfuhr

• Mittwoch, 20. März

Häckseldienst

Es ist vollbracht: Ende gut, alles gut



Zum letzten Mal zeigen wir heute den Fortschritt beim Bau der Alterswohnungen an der Rüttihardstrasse 4: Links sieht man den Stand am 12. Januar und rechts am 26. Februar. Nun ist das Gebäude fertig. So hat am 15. Februar die Bauabnahme stattgefunden, wie Yvonne Bürli von der Abendrot Immobilien AG informiert. Jetzt würden nur noch die Umgebungsarbeiten folgen. Am 1. März sind bereits die ersten Mieter eingezogen. «75 Prozent aller Alterswohnungen sind vermietet», so Bürli. Der Birsfelder Anzeiger hat die Bauarbeiten von Anfang an mit einer Bilderserie begleitet.

Sabine Knosala/Fotos Marlies Kiefer

Anzeige

FDP
Die Liberalen

Integration fordern und fördern.

macht Sinn – Freisinn.

#machtSinn
www.fdp-bl.ch

f t i n



Was ist in Birsfelden los?

März

- Fr 8. Birsfelder Fasnacht.**
Fasnachteröffnung mit diversen Guggenmusiken. Ab 20 Uhr, Restaurant Rebstock.
- Sa 9. Birsfelder Fasnacht.**
12 Uhr, Eröffnung Alte Turnhalle. 14 Uhr, Cortège Haupt- und Schulstrasse. 16 Uhr, Guggenkoncert Kirchmatt-Schulplatz. Abends Fasnachtsball in der Alten Turnhalle und Beizenfasnacht.
- Mo 18. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Di 19. Der Gartenrotschwanz erobert die Familiengärten der Region.**
Vortrag. Natur- und Vogelschutzverein. 19–21.30 Uhr, Rheinpark-Aula.
- Mi 20. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.
- So 24. «Sharing Trans:Plant».**
Einblick in die Weiterentwicklung einer Produktion. Institute for Micro-Utopian Practices. 16 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 25. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

- Mi 27. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.
Hitchhiking through winterland.
Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 28. Hitchhiking through winterland.**
Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 30. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
Menschen und Geschichten aus aller Welt.
Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

April

- Mo 1. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
Die schmerzfreie Gesellschaft.
Theater. Les Mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Di 2. Die schmerzfreie Gesellschaft.**
Theater. Les Mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Mi 3. Warenmarkt.**
8–18 Uhr, Zentrumsplatz.
Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.
Abendschule Import.
Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.
- Do 4. Abendschule Import.**
Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 5. Abendschule Import.**
Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 6. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mo 8. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant-Casablanca.
- Mi 10. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei

bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.
150 Jahre römisch-katholische Kirchgemeinde.
Ein historischer Rückblick von Thomas Meyer mit anschliessendem Apéro. 19.30 Uhr, Museum.

- Sa 13. Kammer-Trio.**
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Mo 15. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 17. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Mi 24. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.
- Sa 27. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Mo 29. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

Electrolux 2999.^{CHF}

Kochfeld SensePro
Nie mehr überkochen Dank
SensePro! GK78FTIPO inkl. MwSt,
VRG, Lieferung, Montage

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmatte Weg 10
Arlesheim

Birsfelder Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
1 357 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

**BASEL
LIVE.**

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

**SO
LEBST
DU BASEL**

f i t

PRO INNERSTADT
BASEL

Hunde- name	europ. Vulkan (Landes- sprache)	humoris- tisch, fröhlich	mild, sanft	CH-Stadt a. Lago Maggiore	einzig Ausfer- tigung	Frauen- name	schmerz- haftes Glieder- reissen	Berg bei Lugano (Monte ...)	Nacht- greif- vogel	geo- metr. Figur	Gebirge in Ma- rokko	Mund- fessel
chines. Schatten- boxen	Berg im Unter- engadin: Piz ...			India- nerboot	Ehefrau		ugs.: anstren- gende Übung			8		
					Kf.: Eidg. Material- prüfungs- anstalt		Rohr- verbin- dungs- stück				griech. Göttin, Zeus-Ge- mahlin	
Ort am Luganer- see	Farbton	eng- lischer Adels- titel		Fluss z. Lago Maggiore Transport- unternehmer			Ver- geltung		Teil der Schulter			
ver- trauens- voll	handeln		Quer- stange am Se- gelmast				Unter- bau, Säulen- fuss	Bewohner der Haupt- stadt eines Kantons	wissen- schaftl. Abhand- lung		9	Him- mels- körper (poet.)
franz. Name der Saar							Schweiz, Nutz- fahrzeugver- band (Abk.)	liban. Stadt				
					Ort im Bleniotat	schweiz. Kompo- nist (Abbe Joseph)	kanta- nales Wappen- tier					Haut- pflege- mittel
Haupt- stadt des Irak	Rhone- Zufluss bei Leuk	nach unten Geld- institut					Ver- fü- gung			7		
kaufm.: Sollseite eines Kontos					Haupt- stadt Bul- gariens				Abk.: Kata- lysator		4	
bunter Papagei				Abk.: Eid- genössische Steuer- verwaltung			histor. Wiese am Urner- see		2			
österr. Lyriker (Nikolaus † 1850)					Show							
Abk.: Ankunft				Ort nordöst- lich von Luzern			einen Schrift machen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!